

KOMMENTIERTES VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

050200 Vorlesung Poesie (Griechisch/Latein/Komparatistik/
Optionalbereich): Liebesdichtung der Antike: Von Sappho
bis Ovid Baumbach
2st., Do 12:00 - 14:00, online Beginn: 05.11.2020
Credits: 2 CP

„Der Liebe ist noch niemand entronnen, und keiner wird ihr je entrinnen, solange es Schönheit gibt und Augen, die sehen“ (Longos, *Daphnis und Chloe*). Der Liebesgott Eros ist in der antiken Literatur umfassend präsent, sein Wirken löst den trojanischen Krieg aus, er steht am Beginn der Weltentstehung in Hesiods *Theogonie*, und seit hellenistischer Zeit verschießt er seine Pfeile scheinbar planlos in die Herzen von Göttern und Menschen, um eben das Gefühl auszulösen, das die Dichterin Sappho als „bittersüß“ (*glykýpikros*) bezeichnet und das Goethe mit dem geflügelten Wort „himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt“ beschrieben hat. Angesichts dieser umfassenden Wirksamkeit kann es nicht erstaunen, dass auch ein großer Teil der antiken Lyrik der Liebe und ihren Personifikationen (Eros/Amor; Aphrodite/Venus) gewidmet ist. In ganz unterschiedlichen Metren und lyrischen Formen werden Liebesfreuden, Liebesschmerzen, Liebesspiele und Liebesanleitungen besungen, wobei ein besonderer Reiz vieler Gedichte in den (intertextuellen) Verknüpfungen mit literarischen und mythischen Traditionen sowie der antiken Lebenswirklichkeit liegt.

Die Vorlesung stellt die inhaltliche und formale Vielstimmigkeit der antiken Liebesdichtung von Sappho über Anakreon, Meleager, Platon, Asklepiades, Kallimachos, Catull, Properz, Horaz und Tibull bis Ovid vor und bietet neben *close readings* ausgewählter Gedichte Einblicke in historische Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen der antiken Liebesdichtung.

Alle in der Vorlesung behandelten Texte werden zweisprachig zur Verfügung gestellt.

050202 Vorlesung Poesie (Latein): Neulateinische Poesie Bloemendal
2st., Mi 10:00 - 12:00, online Beginn: 04.11.2020
Credits: 2 CP

In der Frühen Neuzeit wurden viele schöne Gedichte auf Latein verfasst, von denen einige recht ‚klassisch‘ geworden sind. In dieser Vorlesung werden wir neulateinische lyrische, didaktische und epische Poesie lesen (in Latein und Übersetzung), analysieren und interpretieren. Wir werden uns mit einigen Highlights und der Poesie anderer Dichtern, berührend, interessant, oder beides, vor allem aus Deutschland, aber auch aus den Niederlanden, Italien, Frankreich und England beschäftigen. Es geht nicht nur um die Gedichte selbst, sondern auch um die unterschiedlichen Analysemethoden, z. B. Antikenrezeption, Intertextualität, Metrik, New Criticism, Kontextualisierung (in literarischen, poetologischen oder gesellschaftlichen Kontexten), formale Analyse, vergleichende Analyse, Transnationalität, Mehrsprachigkeit usw. So bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die lateinische und neulateinische Poesie und einige der zeitgenössischen Ansätze zur Poesieanalyse. Wir werden neulateinische Poesie auch selbst analysieren. Nebenbei wird auch ein Blick auf die Nützlichkeit dieser Gedichte für die Schulpraxis geworfen.

050206 Hauptseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Baumbach
Rache und Vergeltung in literarischen Gestaltungen aus der Beginn: 04.11.2020
Antike
2st., Mi 10:00 - 12:00, online
Credits: 5

Rache ist ‚süß‘, sie hat einen Platz in der antiken Rechtsprechung und ist eines der häufigsten Motive in der antiken Literatur: Nach einem erlittenen Unrecht rufen und suchen Götter wie Menschen teils emotional, teils überlegt nach Rache oder Vergeltung, um die gestörte Ordnung oder ein verletztes Ehrgefühl wiederherzustellen. Dabei werden Fragen nach der Verhältnismäßigkeit einer Rachehandlung bzw. einer angemessenen Vergeltung – etwa im Sinne des alttestamentarischen „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ – gestellt, ethische Normen verhandelt und Spannungsfelder zwischen einer Bestrafung nach ‚objektiven‘ Gesetzen auf der einen und subjektivem Empfinden auf der anderen Seite ausgelotet. Rache und Vergeltung sind als Motive, Themen oder Erzählstränge in fast allen literarischen Gattungen zu finden: Nemesis und die Erinnyen walten in der Tragödie (*Orestie*, *Medea*), enttäuschte Liebende rächen sich auf Fluchtäfelchen und in Zauberpapyri an ihren Nebenbuhlern, letztere nehmen in antiken Romanen Rache an den liebenden Protagonisten, der Raub der Helena wird im Epos durch die Zerstörung Trojas gerächt, die *Metamorphosen* Ovids sind eine Ansammlung von Racheerzählungen, und die Lyrik kennt vielfältige Formen der poetische Rache etwa durch Schmähung der unliebsamen Konkurrenz. Im Seminar wird die literarische Gestaltung von Rache und Vergeltung in der griechisch-römischen Literatur sowohl innerhalb einzelner Gattungen als auch im Vergleich von Texten aus unterschiedlichen Gattungen untersucht. Gibt es wiederkehrende Erzählmuster von Rachehandlungen? Wie wird das Motiv von Rache bzw. Vergeltung für die Charakterisierung von Pro- bzw. Antagonisten genutzt? Welche Wirkungen (Distanz, Faszination etc.) üben Rache- bzw. Vergeltungsnarrative auf uns Rezipienten aus?

050208 Hauptseminar Prosa (Latein/Komparatistik): Erasmus als Glei
Übersetzer Beginn: 29.10.2020
2st., Do 10:00 - 12:00, online
Credits: 5

Erasmus von Rotterdam (1466-1536) war einer der bedeutendsten Gelehrten des Renaissance-Humanismus. In diesem Seminar wollen wir ihn etwas näher kennenlernen, v.a. anhand seiner Tätigkeit als Übersetzer aus dem Griechischen. Im Jahre 1516 veröffentlichte er die erste vollständige griechische Ausgabe des Neuen Testaments (zweite Auflage 1519), zusammen mit einer neuen lateinischen Übersetzung, in der er an zahlreichen Stellen von der Vulgata abwich. Die Abweichungen verteidigte Erasmus in umfangreichen Annotationes sowie in einer eigenen Schrift *Apologia de ‚In principio erat sermo‘* (1520).

In dem Seminar werden wir ausgewählte Stellen des NT in der Übersetzung des Erasmus mit der Vulgata und dem Original vergleichen und so die Übersetzungstechnik des Erasmus studieren. Ergänzend werden wir Teile der Apologie lesen. Das Seminar dient gleichzeitig der Reflektion der eigenen Übersetzungsmethodik und ist daher für alle fortgeschrittenen Studierenden (B.A., M.A., M.Ed.) geeignet.

Textgrundlage:

Novum Testamentum omne, multo quam antehac diligentius ab Erasmo Roterodamo recognitum, emendatum ac translatum etc. Basel: Froben, 1519 (pdf wird zur Verfügung gestellt).

Apologia de ‚In principio erat sermo‘, ed. J. Bloemendal, in: Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami, vol. IX/9. Leiden 2018, 1-47

Teilnahmevoraussetzungen: lt. Studienordnung.

Erwerb der Kreditpunkte: regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit (insbes. Vorbereitung der jeweiligen Textpassagen), Übernahme eines Referats, schriftliche Hausarbeit.

Das Seminar findet online (per Zoom-Konferenz) statt.

Aus Planungsgründen ist eine frühzeitige Anmeldung über eCampus erforderlich: **Anmeldung bis 01.10.2020, 12 Uhr.**

- 050211 Proseminar Prosa (Griechisch/Komparatistik): Antike Baumbach
Jenseitsvorstellungen: die Unterwelt und ihre Bewohner in Beginn: 03.11.2020
der griechisch-lateinischen Literatur
2st., Di 14:00 - 16:00, online
Credits: 4 CP

Unterweltsvorstellungen sind seit archaischer Zeit ein fester Bestandteil der antiken Literatur und Kultur. Die Unterwelt hat als Gegenwelt zur Wirklichkeit eine eigene Topographie und Zeitlichkeit, sie ist ein Ort der immerwährenden Belohnung bzw. Bestrafung aber auch der Begegnung, da die dort wohnenden Toten über Zeit- und Raumgrenzen hinweg miteinander kommunizieren können. Dadurch wird die Unterwelt zu einem Raum der Reflexion und Aushandlung von menschlichen Verhaltensweisen, gesellschaftlichen Normen sowie von religiösen und philosophischen Vorstellungen, die im Proseminar auf literarischen Streifzügen von Homer bis in die Spätantike und in kreativer Anlehnung an die – teils bedrohlichen teils parodistischen – ‚Unterweltsfahrten‘ eines Herakles oder Orpheus vergleichend erarbeitet und diskutiert werden. Gelesen werden Texte u.a. von Homer, Hesiod, Platon, Aristophanes, Cicero, Vergil, Ovid, Seneca, Petron, Livius, Lukian sowie des Alten und Neuen Testaments.

- 050212 Proseminar Poesie/Prosa (Latein): Der Welt holdester Wahn: Klodt
Cicero, Lukrez und Horaz über die Liebe Beginn: 27.10.2020
2st., Di 10.00-12.00, GC 6/138 *)
Credits: 4

Die Liebeselegiker kapitulieren vor der Allgewalt der Liebe: Sie zelebrieren ihre Unterwerfung und wählen bewußt die Erniedrigung durch die domina und die Verachtung durch die Gesellschaft als Lebensform. Dieses Seminar beleuchtet die Positionen, mit der sich die Elegiker konfrontiert sahen. Da ist der rechnende Hausvater, den die Vermögenseinbuße schmerzt, der standesbewußte Aristokrat, dem Spott und Schande drohen, der standfeste Philosoph, der Gefühlen keine Herrschaft über sich einräumt, der leistungsbewußte Römer, den Leidenschaften nicht ablenken sollen, der physikalisch analysierende Epikureer, den die letztliche Unmöglichkeit von Triebbefriedigung frustriert, der satirische Spötter, der zu pragmatischer Beschränkung auf ungefährliche Triebbefriedigung rät, und der skrupellose Redner, der den Gegner mittels seines Privatlebens diskreditiert. Wir begegnen den Ängsten einer römischen, maskulin geprägten, erfolgsverdammten Standesgesellschaft.

Die Textausschnitte stammen aus Ciceros philosophischen Schriften, Briefen und Reden sowie aus dem Lehrgedicht des Lukrez und den Satiren des Horaz. Alle Texte werden zur Verfügung gestellt.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung alternierend in Präsenz (ungerade Kalenderwochen) und per Videokonferenz (gerade Kalenderwochen) geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 12.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Kommentare

Cicero, *Tusculanen* 4: M.Graver, Chicago 2002; Th.W.Dougan, (Buch 3 und 4), Oxford 1905-1934, nachgedr. New York 1979

Cicero, *Cato de senectute*: J.G.F.Powell, Cambridge 1988 u.ö.

Cicero, *Philippica* 2: J.T.Ramsey, Cambridge 2003

Cicero, *Briefe*: D.R.Shackleton Bailey, Cambridge 1995-1970 (*Ad Atticum*: 7 Bde.); Stuttgart 1977 (*Ad familiares*: 2 Bde)

Lukrez, *De rerum natura* 4: R.D.Brown, Leiden u.a. 1987 (Vers 1030-1287); J.Godwin, Warminster 1986: C.Bailey (Buch 4-6), Oxford 1950, nachgedr. 1972

Horaz, *Satiren* 1: E.Gowers, Cambridge 2012

050213 Proseminar Poesie/Prosa: Tod und Verderben. Literarische Echterling
 und philosophische Perspektiven auf den Tod Beginn: 26.10.2020
 2st., Mo 12:00-14:00, GBCF 04/514 *)
 Credits: 4 CP

Der Tod ist ein zentrales Thema der Philosophie und der Literatur. Alles Lebendige vergeht unweigerlich, was den Tod und das Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit zu einer zentralen Grundkonstante menschlicher Existenz macht. Wie in der römischen Antike über den Tod nachgedacht wurde (*meditare mortem*, Seneca) und wie er philosophisch und literarisch verarbeitet wurde, ist Gegenstand dieses Seminars.

Das Thema ist breit und umfangreich. Im Seminar sollen einige Aspekte wie Umgang mit der Todesangst, Suizid, gewaltsamer Tod (und seine literarische Inszenierung) sowie Trauer und Trost anhand ausgewählter Texte unterschiedlicher Gattungen und Autoren wie Seneca, Plinius, Lukrez, Lucan u.a. gelesen und analysiert werden. Darüber hinaus bieten Grabinschriften die Möglichkeit, den Themenkomplex Grab und Begräbnis näher zu betrachten.

Die entsprechenden Texte werden in Form eines Readers zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: lt. Studienordnung

Leistungsnachweise bzw. Kreditpunkte: regelmäßige Anwesenheit, Übernahme einer Referatssitzung und mindestens ausreichende Leistung in der Hausarbeit oder in der Abschlussklausur.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 31.08.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Literaturhinweise:

M. Backhaus, Mord(s)bilder. Aufzählungen von Gewalt bei Seneca und Lucan, Berlin/Boston 2019.

D.Graen (Hg.), Tod und Sterben in der Antike, Stuttgart 2011.

V.M.Hope, Roman Death. The Dying and the Dead in Ancient Rome, London/New York 2009.

H.-T. Johann, Trauer und Trost. Eine quellen- und strukturanalytische Untersuchung der philosophischen Trostschriften über den Tod, München 1968.

K. Lacina, Tod, Wien 2009. (kurze, allgemeine Einführung)

050216 Lektüreübung Poesie (Griechisch): Euripides, *Rhesos* Baumbach
 2st., Do 14:00 - 16:00, online Beginn: 05.11.2020
 Credits: 3 CP

Die Tragödie über den thrakischen König Rhesos, der den Trojanern gegen die Griechen zur Hilfe eilt, jedoch noch vor seinem Eingreifen in die Schlacht von Odysseus und Diomedes auf einem Spähgang im Schlaf getötet wird, unterscheidet sich unter dramaturgischen und formalen Gesichtspunkten stark von den übrigen unter Euripides' Namen überlieferten Tragödien und stellt daher eine besonders spannende Lektüre dar: Die Handlung, die ohne Prolog medias in res einsetzt, spielt nachts, der vermeintliche Protagonist Rhesos hat nur eine Nebenrolle, die Gestaltung des Stoffes orientiert sich stark an dem 10. Buch der homerischen Ilias, die Götter greifen in tragikomischer Maske in das Geschehen ein, und am Schluss des Stückes reflektiert eine Muse über das Geschehen und zugleich über die dramatische Kunst, es zu inszenieren.

In der Lektüreübung wird die Tragödie in Ausschnitten gelesen, wobei metrische, sprachliche und stilistische Besonderheit erläutert werden. Zudem werden anhand von Begleitmaterialien der 'Sitz im

Leben', die Poetik der Tragödie sowie Aspekte der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Rhesos vorgestellt.

Textausgabe:

J. Diggle, *Euripidis Fabulae*, Bd. 3, Oxford 1994.

Kommentar und Übersetzung:

A. Feikert, *Euripidis Rhesus*. Einleitung, Übersetzung, Kommentar, Frankfurt a.M. 2005.

050217 Lektüreübung Prosa (Griechisch): Land- und Stadtleben bei Bärtschi
Dion Chrysostomos und Longos Beginn: 27.10.2020
2 st., Di 8:00-10:00, online
Credits: 3

Seit den ersten Zeugnissen griechischer Literatur spielt der Gegensatz von Stadt und Land bzw. Kultur und Natur eine wiederkehrende Rolle, wobei beide Lebensbereiche bisweilen regelrecht als Gegenkonzepte zueinander ausgestaltet werden, wie insbesondere in der Gattung Bukolik seit Theokrit zu beobachten ist. Prominent wird dieser Gegensatz in der Kaiserzeit auch in der Gattung Roman aufgenommen und ist in der Gegenüberstellung von Dion Chrysostomos' romanhafter Rede *Euboikos* und Longos' Liebesroman *Daphnis und Chloe* besonders anschaulich. Während ersterer die erschütternden Erlebnisse eines mittellosen Jägers in der Stadt erzählt, schildert letzterer die zärtlichen Annäherungsversuche zweier Hirtenkinder in der ländlichen Idylle der Insel Lesbos. In der gemeinsamen Lektüre wollen wir diesen beiden romanhaften Verarbeitungen des Stadt- und Landlebens nachgehen. Es wird nachdrücklich empfohlen, mit der Eigenlektüre bereits in der vorlesungsfreien Zeit zu beginnen, um das Lektürepensum während der Vorlesungszeit zu entlasten. Dieser Kurs wird ausschließlich in Online-Sitzungen durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzung: Vorliegen des Graecums.

Textcorpus (alle): D.Chr. 7.1–82; Long. 1.1–32

zusätzliches Textcorpus (M.A./M.Ed.): D.Chr. 7.83–152; Long. 2.1–39

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte: Bestehen der Abschlussklausur.

Textausgaben:

D. A. Russell (ed.): *Dio Chrysostom, Orations VII, XII and XXXVI*, Cambridge 1992.

M. D. Reeve (ed.): *Longus, Daphnis et Chloe*, München/Leipzig 2001.

Übersetzungen/Kommentare:

E. Avezzi/F. Donadi, Francesco (eds.): *Il cacciatore*, Venezia 1985.

D. A. Russell (ed.): *Dio Chrysostom, Orations VII, XII and XXXVI*, Cambridge 1992.

C. García Gual/J. Bergua (eds.): *Dafnis y Cloe*, Madrid 1996.

O. Schönberger (Hrsg.): *Hirtengeschichten von Daphnis und Chloe*, München 1998.

B. Kytzler: *Im Reich des Eros. Sämtliche Liebe- und Abenteuerromane der Antike*. Bd. 1, Düsseldorf 2001.

J. R. Morgan (ed.): *Daphnis and Chloe*, Oxford 2004.

A. Urbán, Ángel (ed.): *Euboico o El cazador: (Or. VII)*, Córdoba 2004.

A. Borgogno (ed.): *Romanzi greci*, Torino 2005.

M. P. Pattoni (ed.): *Dafni e Cloe: testo greco a fronte*, Milano 2005.

R. Brethes/J.-P. Guez (eds.): *Romans grecs et latins*, Paris 2016.

050219 Lektüreübung Poesie (Latein): Iuvenal
2st., Di 14.00-16.00, GC 6/138 *)
Credits: 3

Klodd
Beginn: 27.10.2020

Flankierend zum Hauptseminar befaßt sich die Lektüreübung mit Juvenals satirischen Haßtiraden gegen Geschlechterliebe und Ehe. Im Zentrum steht die Frauensatire, die allein bereits den Umfang eines Epos-Buchs besitzt (sat.6 = Iuv.sat.Buch II; 661 Verse). Verliebt sind Frauen in Schauspieler, Musiker und Gladiatoren, nach ihnen gieren sie schamlos; ihre Männer hingegen betrügen, unterdrücken, ruinieren und quälen sie, ja bringen sie um: Ein Narr, wer sich eine Gattin ins Haus holt! Doch die Männer kommen nicht besser weg: Sat.2 geißelt (teilweise aus dem Mund einer Frau) effeminierte Männer und (wie auch sat.6) die Verkehrung von Geschlechterrollen, sat.9 verspottet die Doppelmoral von einem, der seine Homosexualität unter dem Mantel einer bürgerlichen Ehe verbirgt, und die Torheit seines fallengelassenen lovers, der trotz seines Alters auf neue reiche Verehrer hofft. Sat.10 warnt u.a. vor den Gefahren der Schönheit.

Aus der Sittenkritik läßt sich viel über das römische Alltagsleben entnehmen, aus den Beispielen mancherlei über die römische Geschichte.

Wie alle Satiriker ist Juvenal nicht leicht. Die Lektüreübung wendet sich daher vor allem an Fortgeschrittene.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung alternierend in Präsenz (ungerade Kalenderwochen) und per Videokonferenz (gerade Kalenderwochen) geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 12.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Textkorpora:

B.A./Drittfach: sat.6 (661 Verse); 10,289-366. M.A./M.Ed.: sat.2 (170 Verse); 6 (661 Verse); 9 (150 Verse); 10,289-366.

Textausgaben:

W.V.Clausen (mit Persius), Oxford 1959, 1992: S.M.Braund (mit Persius), Cambridge / London 2004

Kommentare:

E.Courtney, London 1980; J.Ferguson, London 1979. Sat.2: S.M.Braund, Cambridge 1996 (sat.1-5). Sat.6: L.Watson/P.Watson, Cambridge 2014. Sat.10: J.Godwin, Oxford 2016 (sat.10-12)

Übersetzungen:

J.Adamietz, München / Zürich 1993 (lat.-dt.); H.C.Schnur, Stuttgart 1969 (dt.); U.Knoche, München 1951 (dt.)

Einführung:

J.Adamietz, Untersuchungen zu Juvenal, Wiesbaden 1972; S.Braund / J.Osgood (Hgg.), A Companion to Persius and Juvenals, Malden / Oxford / Chichester 2012; C.Schmitz, Iuvenal, Hildesheim 2019

050220 Lektüreübung Prosa (Latein): Cicero, *Academici libri* Glei
2st., Di 16:00-18:00, online Beginn: 27.10.2020
Credits: 3

Ciceros Plan einer groß angelegten Darstellung der gesamten hellenistischen Philosophie beginnt (nach einem Protreptikos, einer Werbeschrift für die Philosophie im Allgemeinen) mit den sog. *Academici libri*, in denen sich Cicero aus akademisch-skeptischer Sicht v.a. mit der stoischen Erkenntnistheorie auseinandersetzt. Von zwei diesbezüglichen Dialogen ist nur der zweite (*Lucullus*) erhalten; daneben ist noch die Einleitung zu einer späteren Bearbeitung der *Academici libri* erhalten. Der *Lucullus* ist Gegenstand der Lektüreübung; sie dient damit neben dem Erwerb von Übersetzungskompetenz auch als Einführung in die stoische und akademische Philosophie und ist für Studierende aller Studiengänge geeignet.

Textgrundlage:

M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 42: *Academicorum reliquiae cum Lucullo*, rec. O. Plasberg. Leipzig 1922 (zahlreiche Nachdrucke).

Teilnahmevoraussetzungen: lt. Studienordnung.

Erwerb der Kreditpunkte: Abschlussklausur. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme an der Abschlussklausur ohne vorherige Teilnahme an der Lektüreübung nicht sinnvoll ist.

Die Übung findet bis auf die Abschlussklausur online statt (Moodle-Aufgaben und Zoom-Konferenzen).

Anmeldung über eCampus bis 20.10.2020, 12 Uhr

050222 Lektüreübung (Latein): Lektüre zum Textcorpus B.A. Bärtschi
2 st., Mo 14:00-16:00, online Beginn: 26.10.2020
Credits: 0 (nicht anrechenbar)

Diese Lektüreübung hat zum Ziel, einen schlaglichtartigen Einblick in ein Dutzend Autoren des Textcorpus im B.A. zu geben. Dazu werden wir in jeder Sitzung einen anderen Textausschnitt gemeinsam übersetzen, stilistisch und inhaltlich diskutieren und in seinen jeweiligen Kontext innerhalb der lateinischen Literaturgeschichte einordnen. Alle Texte werden im Kurs zur Verfügung gestellt. Dieser außercurriculare Kurs dient der Vorbereitung bzw. Unterstützung der Übersetzungsübung I und ist nicht anrechenbar; er wird ausschließlich in Online-Sitzungen durchgeführt..

Teilnahmevoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss der Lat. Grundlagenübungen Prosa und Poesie.

050225 Einführung in die Klassische Philologie Echterling
2st., Mi 12:00-14:00, online Beginn: 28.10.2020
Credits: 2 CP

Diese Übung macht mit den Einrichtungen des Seminars sowie den Aufgabenstellungen und Arbeitsmethoden der Klassischen Philologie vertraut. Zu den behandelten Themen gehören unter anderem das Tätigkeitsfeld des Klassischen Philologen, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die Hilfsmittel der Klassischen Philologie sowie Überlieferung und Textkritik.

Voraussetzung für den Erwerb der CP sind die regelmäßige, aktive Teilnahme und mindestens ausreichende Leistungen in den Testaten.

Literatur:

P. Riemer / M. Weißenberger / B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Latinistik, München 2008 u.ö.

050227 Grundlagenübung Prosa (Griechisch) N.N.
4st., Mo 16.00-18.00, online Beginn: 2.11.2020
Fr 14.00-16.00
Credits: 6 CP

Teilnehmer melden sich bitte bis zum 15. August 2020 bei Dr. Arnold Bärtschi, Tel. +49(0) 234 32-25133, arnold.baertschi(at)rub.de.

050228 Grundlagenübung Poesie (Latein) Bärtschi
2 st., Mo 10:00-12:00, GBCF 04/514 *) Beginn: 26.10.2020
Fr 10:00-12:00, GBCF 04/514 *)
Credits: 6

Diese Übung dient der Einführung in die Lektüre und Übersetzung lateinischer Dichtertexte. Anhand von Passagen aus Werken Vergils und Ovids werden wichtige Besonderheiten der lateinischen Dichtersprache erarbeitet, Analyse und Lesevortrag von Hexameter und elegischem Distichon trainiert sowie die Interpretation poetischer Texte eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit den literarischen, historischen und mythologischen Kontexten der gelesenen Texte. Vokabelpensum (zusätzlich zu den bereits für die LGÜ Prosa vorausgesetzten Vokabeln) sind die Vokabeln, die im Vischer mit o (wichtig für alle Dichter) und mit * (wichtig für alle augusteischen Dichter) gekennzeichnet sind, sowie die Vokabeln mit den Ziffern 8 (Vergil) und 1 (Ovid).

Zur Einstimmung wird die Lektüre mindestens des ersten Buchs der Aeneis sowie der Metamorphosen in deutscher Übersetzung empfohlen.

Der erfolgreiche Besuch dieser Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Proseminaren und Lektüreübungen Poesie. Daher wird empfohlen, sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu absolvieren.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 30.09.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Lat. Grundlagenübung Prosa.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. vier Fehlsitzungen), die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München ¹²1995

R. Vischer, Lateinische Wortkunde für Anfänger und Fortgeschrittene, Berlin/New York ⁴2007

050229 Grundlagenübung Prosa (Latein)
4st., Mo 12.00-14.00, GC 6/131 *)
Do 12.00-14.00, GC 6/131 *)
Credits: 6 CP

Gutt
Beginn: 02.11.2020

Gegenstand dieser Übung sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Übersetzung lateinischer Prosa. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmer zur ganzheitlichen Erschließung (Dekodierung) und kontextadäquaten Übertragung von Caesar- und Cicero-Texten ins Deutsche (Rekodierung). Die intensive Auseinandersetzung mit den Texten wird begleitet durch exemplarische Vertiefungen zu Wortschatz, Grammatik und relevanten literarischen, historischen und kulturellen Kontexten. Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre wird vorausgesetzt und ist vor Kursbeginn noch einmal zu festigen. Der Kompetenzerwerb wird unterstützt durch das eLearning-Angebot „Latein intensiv“ in Moodle.

Das Bestehen der LGÜ Prosa ist Voraussetzung für die Teilnahme an der LGÜ Poesie sowie der lateinischen Lektüreübungen und Proseminare Prosa. Daher wird empfohlen, sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu absolvieren.

Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen des Eingangstests.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. vier Fehlsitzungen), die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

***) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 16.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann. Sollten Sie sich bedingt durch die Einschreibeformalitäten bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht in eCampus anmelden können, teilen Sie mir bitte Ihren Anmeldewunsch per E-Mail (Niklas.Gutt@rub.de) mit.**

Literatur:

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München ¹²1995.

R. Vischer, Lateinische Wortkunde für Anfänger und Fortgeschrittene, Berlin/New York ⁴2007.

050230 Sprachübungen I (Griechisch)
2st., Do 16:00 - 18:00, GC 6/138 *)
Credits: 4/5

Lindken
Beginn: 05.11.2020

Nach einer ersten kürzeren Phase der Textanalyse sollen in den Sprachübungen der Unterstufe einfachere Textpartien ins Griechische übersetzt werden. Hierbei wird eine systematische Wiederholung wichtiger grammatischer Phänomene, im Wesentlichen der Kasuslehre und einiger syntaktischer Einzelheiten (Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, hypothetische Sätze) im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Auf diese Weise soll ein gewisses Maß an aktiver Sprachbeherrschung erreicht werden.

Zur Vorbereitung wird eine gründliche Wiederholung der Grammatik dringend empfohlen.

Übungs- und Abschlussklausur.

Hilfsmittel:

Bornemann, E./Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a.M. ²1978 u.ö.

Menge, H./Thierfelder, A./Wiesner, J.: Repetitorium der griechischen Syntax, Darmstadt ¹⁰1999

***) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 10. Oktober 2010 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.**

050231 Sprachübungen Syntax II (Latein) Bärtschi
2 st., Fr 08:00-10:00, GBCF 04/514 *) Beginn: 30.10.2020
Credits: 4

Diese Übung bildet die Fortsetzung der Übung „Syntax I“. Schwerpunkte werden die verschiedenen Arten der Nebensätze im Lateinischen sowie die indirekte Rede sein (RH §§ 226–264).

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 30.09.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Teilnahmevoraussetzung: Leistungsnachweis „Syntax I“

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme (inkl. Abgabe von Hausaufgaben, max. 2 Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, *Lateinische Grammatik*. Neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995 (oder Nachdrucke).

C. Meissner/C. Meckelnborg: *Lateinische Phraseologie*. Unter Mitarbeit von M. Becker, Darmstadt 2004.

R. Vischer: *Lateinische Wortkunde für Anfänger und Fortgeschrittene*, 4. Aufl. Berlin/New York 2007.

050232 Sprachübungen: Syntax I (Latein) Parussel
2st., Di 12:00 - 14:00, GC 6/131 *) Beginn: 03.11.2020
Credits: 4 CP

Ziel der Übung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der lateinischen Syntax sowie ihre Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze ins Lateinische. Behandelt werden unter anderem die Grundlagen der Kasusyntax (RH-§§ 112–156), Infinitiv-, Partizipial- und Gerundialkonstruktionen (RH-§§ 163–181) sowie die Grundlagen der lateinischen Tempus- und Modusbildung (RH-§§ 205–225). Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre wird vorausgesetzt (!) und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen, wofür in Moodle unter „Latein intensiv“ zahlreiche Übungen bereitstehen.

Der Besuch des ergänzenden Tutoriums zur Vertiefung wird wärmstens empfohlen. Das Bestehen der Übung Syntax I ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung Syntax II.

Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen des Eingangstestes.

Bedingung für die Bescheinigung der Kreditpunkte ist die regelmäßige aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen), die regelmäßige Bearbeitung und Abgabe der Hausaufgaben sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 20.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Literatur:

H. Rubenbauer/J. B. Hoffmann: *Lateinische Grammatik*. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München ¹¹1989 (oder Nachdrucke)

C. Meissner / C. Meckelnborg: *Lateinische Phraseologie*. Unter Mitarbeit von M. Becker, Darmstadt 2004

R. Vischer: *Lateinische Wortkunde für Anfänger und Fortgeschrittene*, Berlin/New York ⁴2007

050233 Sprachübungen: Syntax und Stilistik (Latein)
2st., Do 14.00-16.00, GC 6/138 *)
Credits: 4/5

Lindken
Beginn: 05.11.2020

In dieser Übung sollen die Teilnehmer einerseits deutsche Texte (darunter Paraphrasen lateinischer Originaltexte) ins Lateinische übersetzen, andererseits „unklassische“ lateinische Texte so umschreiben, dass sie den Regeln der klassischen Grammatik entsprechen. Auch neuzeitliche deutsche Texte werden ins Lateinische übersetzt.

Zur Vorbereitung werden daher eine gründliche Wiederholung der klassischen lateinischen Grammatik (Rubenbauer/Hofmann/Heine) sowie die Lektüre längerer Cicero-Passagen im Original empfohlen.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 10. Oktober 2010 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

050234 Textanalyse (Latein)
3st., Mo 14.00-16.15, GC 6/138 *)
Credits: 5

Klodt
Beginn: 26.10.2020

Die Übung vermittelt Kriterien für eine gute Übersetzung und für die sprachlich-stilistische Analyse von Texten verschiedener Autoren, Gattungen und Epochen an konkreten Beispielen.

Es werden im Wechsel Klausuren geschrieben und besprochen. Die Abschlußklausur findet zeitgleich mit derjenigen der Übersetzungsübung (voraussichtlich am 25.3.2021) statt.

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende im M.A.-Studiengang. Studierende im Studiengang Erweiterungsstudium Latein („Drittfach“) können wahlweise aus der Übersetzungsübung (ÜÜ II) oder aus dieser Übung Textanalyse 5 CPs für Modul V erwerben. Studierende im M.Ed.-Studium mit Interesse an Textinterpretation (nicht an zusätzlicher Übung im Übersetzen!) sind als Gäste willkommen.

Die Übung findet statt bei mindestens drei Teilnehmern.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung alternierend in Präsenz (ungerade Kalenderwochen: Besprechungen) und digital (gerade Kalenderwochen: Übungsklausuren) geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 12.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

050235 Übersetzungsübung II (Latein)
3st., Mi 10.00-12.15, GBCF 04/514 *)
Credits: 2/5

Klodd
Beginn: 28.10.2020

Anhand anspruchsvoller Texte aus Prosa und Poesie wird die angemessene Übertragung ins Deutsche trainiert und optimiert. Im Wechsel werden Übungsklausuren geschrieben und besprochen.

Für den Erwerb der CPs und des Teilnahmenachweises aus der Übung ist die Teilnahme an allen Übungsklausuren erforderlich.

Die Übung bereitet auf die Modulabschlussprüfung im M.Ed.-Studiengang (Übersetzung und Fragen) vor (Termin voraussichtlich 25.3.2021). Studierende im Studiengang Erweiterungsstudium Latein können wahlweise die Übersetzungsübung oder die Übung Textanalyse besuchen.

Der Besuch der Übung ist sinnvoll im letzten Studiensemester direkt vor der Anmeldung zur Modulabschlussprüfung. Alle anderen Studienleistungen aus dem M.Ed.-Studiengang Latein sollten zu diesem Zeitpunkt erbracht sein, damit das letzte Semester zur Gänze für die zeitintensive Vorbereitung auf die MAP zur Verfügung steht.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung alternierend in Präsenz (ungerade Kalenderwochen: Besprechungen) und digital (gerade Kalenderwochen: Übungsklausuren) geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 12.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

050236 Übersetzungsübung I (Latein)
3st., Do 14:00-16:15, GBCF 04/514 *)
Credits: 2

Glei
Beginn: 29.10.2020(!)

Beginn: 29.10.2020, 14-16 Uhr (Eingangsklausur in Präsenz: GC 6/131)

Die Übung dient der Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls VII (B.A.). Es werden Übungsklausuren aus dem veröffentlichten Textcorpus geschrieben und besprochen.

Anmeldevoraussetzung: erfolgreicher Besuch der Lektüreübungen Prosa und Poesie.

Teilnahmevoraussetzung: Bestehen der Eingangsklausur in der ersten Sitzung (29.10.2020). Bei dem Klausurtext handelt es sich um einen einfachen Cicerotext.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte: Teilnahme an allen (!) Übungsklausuren.

*) Die Übung findet (bis auf Eingangs- und Abschlussklausur) online statt (Moodle-Aufgaben und gelegentlich Zoom-Konferenzen).

Anmeldung über eCampus bis 20.10.2020, 12 Uhr.

050237 Sachübung Altertumskunde: Einführung in die Alte Geschichte Parussel
2st., Fr 12:00 - 14:00, HGB 20 *) Beginn: 30.10.2020
Credits: 2 CP

Die Lehrveranstaltung folgt der Zielsetzung, Studierenden aller Semester, insbesondere jedoch Studienanfängern einen ersten Überblick über die großen Entwicklungslinien der Alten Geschichte zu vermitteln. So sollen die historischen, gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungen im griechischen und römischen Mittelmeerraum zusammenhängend rekonstruiert und den Teilnehmern nähergebracht werden.

Im Zentrum der inhaltlichen Arbeit steht dabei die Geschichte der griechischen Stadtstaaten von der Archaik bis zu ihrem Aufgehen in den hellenistischen Diadochenreichen sowie die Geschichte Roms von seinen Anfängen als kleines Dorf am Ufer des Tiber bis zum Untergang des späteren Weltreiches. Darüber hinaus sollen auch vereinzelt Ausblicke auf weitere geschichtliche Entwicklungen im antiken Mittelmeerraum gegeben werden, sofern diese für das Studium der Klassischen Philologie eine gewisse Relevanz entfalten, worunter etwa die sozio-politischen Entwicklungen in den hellenistischen Reichen fallen. In die Auseinandersetzung mit diesen Themen sollen in einem gewissen Maße auch Theorieansätze zum geschichtswissenschaftlichen Arbeiten einbezogen werden, wobei der Fokus der Veranstaltung jedoch auf der Vermittlung von historischem Faktenwissen liegt.

In dieser Funktion dient die Sachübung in gewisser Weise als Vorbereitung auf die später im Studium folgenden Lehrveranstaltungen, für deren Besuch ein Basiswissen geschaffen werden soll.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studienanfänger, sodass explizit keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein müssen.

*) Sofern es die äußeren Umstände und universitären Vorgaben erlauben, ist diese Lehrveranstaltung für eine Durchführung in Präsenz geplant. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 20.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

Ergänzende Literatur zu den in der Lehrveranstaltung besprochenen Inhalten wird zu Beginn des Semesters in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

050238 Sachübung (Altertumskunde): Einführung in die antike Mathematik Gleit
2st., Mo 16:00 - 18:00, online Beginn: 02.11.2020
Credits: 2

Die bahnbrechenden Erkenntnisse und Methoden der griechischen Mathematik bilden bis heute die Grundlage dieser Wissenschaft und damit unserer gesamten modernen Zivilisation. In der Übung werden wesentliche Stoffgebiete, u.a. anhand berühmter mathematischer Probleme und Fragestellungen, exemplarisch behandelt. Griechischkenntnisse sind nützlich, werden aber nicht vorausgesetzt.

Auswahl der Themen:

- Primzahlen
- Satz des Pythagoras
- Platonische Körper
- Irrationale Zahlen
- Goldener Schnitt
- Dreiteilung des Winkels

- Verdopplung des Würfels
- Diophantische Gleichungen

Texte werden zur Verfügung gestellt (Moodle-Kurs).

Teilnahmevoraussetzung: keine

Erwerb der Kreditpunkte: regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Abschlusstest.

Anmeldung über eCampus bis 20.10.2020, 12 Uhr.

050239	Sachübung Altertumskunde (Optionalbereich): Moderne Mythenrezeption in Filmen, Comics und Videospielen 2st., Di 12:00-14:00, online Credits: 3	Bärtschi Beginn: 27.10.2020
--------	--	--------------------------------

Seit dem Erscheinen des Films *Gladiator* (2000) zum Beginn des 21. Jahrhunderts erfuhr der „Antikenfilm“ eine eigentliche Renaissance, die ihren Zenit inzwischen bereits wieder überschritten hat. Dennoch entfallen manche der in den letzten zwei Jahrzehnten erschienenen Filme wie *300* (2006) und Fernsehserien wie *Rome* (2005–2007) auch heute noch spürbare Nachwirkung auf das öffentliche Antikenbild. Dies führt auch zu einer verstärkten Präsenz antiker Themen in Videospielen, etwa in den Videospielereihen *God of War* (2005–2015) und *Assassin's Creed* (2017–2018), und befördert die seit vielen Jahrzehnten konstant erscheinenden Antikencomics.

Dieser Trend soll zum Anlass genommen werden, um die Antikerezeption in modernen Medien und insbesondere die Aktualisierungen antiker Mythen zu thematisieren und die Entwicklung dieses Themas in den einzelnen Medien nachzuverfolgen. Im Zentrum steht dabei nicht eine rein kulturwissenschaftliche Verarbeitung, sondern stets der Dialog zwischen antiken Texten und modernen Medien, wofür das Konzept der *Allelopoiese* als Analyseinstrument zum Einsatz gebracht werden soll. Sämtliche Arbeitsmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt, der im Modus des Blended Learning, d.h. einer Mischung aus Online-Sitzungen und asynchronen Arbeitsaufträgen durchgeführt wird.

Literatur:

- A. Bärtschi: Quid novi? Antikerezeption in Film, Comics und Videospielen, fortlaufende Kolumne in Nexus. Studentische Zeitschrift des Seminars für klassische Philologie an der RUB 2–8 (2015–2019): https://nexus.blogs.ruhr-uni-bochum.de/?page_id=59.
- Lutz Bergemann et al., „Transformation. Ein Konzept zur Erforschung kulturellen Wandels“, in: Hartmut Böhme et al. (Hrsgg.), Transformation. Ein Konzept zur Erforschung kulturellen Wandels, München (2011) 39–56.
- T. Lochmann: Antico-mix. Antike in Comics. Skulpturhalle Basel, 31. März - 26. September 1999.
- D. Lowe/K. Shahabudin (eds.): Classics for All: Reworking Antiquity in Mass Culture. Newcastle upon Tyne 2009.
- G. Kovacs/C. W. Marshall (eds.): Classics and Comics. Oxford 2011.

050241 Cultural-historical seminar: Naples and Magna Graecia as melting pot of cultures Parussel/Bärtschi
2st., Four-hour block event in combination with a study trip to Naples,

Credits: 2

For the last few years, Southern Italy has been the regular focus of media attention regarding increased immigration of fugitives of various origins. However, this region, which was part of the so-called Magna Graecia, has not only recently become a place of transcultural contact. Rather, a unique symbiosis of Greek, Roman, Italic and Punic influences lent it the character of a melting pot of different cultures already in antiquity. Not only is this aspect of living beside and with each other despite stemming from different cultural backgrounds palpable in central works of ancient literature, in which Magna Graecia forms an important and recurring setting, but also in the manifold archaeological remains that, to this day, give a vivid impression of cultural plurality characterising every part of daily life of the ancient populace.

The participants of this seminar are going to have the opportunity to learn about these unique testimonies of ancient culture theoretically during the three block sessions as well as practically during a subsequent study trip to Naples and its surroundings in the summer break. Close contact with students of the Università degli Studi di Napoli Federico II is going to be at the centre of this trip. Since their living environment is notably characterised by the presence of ancient remains, they are able to contribute to international discussions by bringing a personal perspective towards the past of their home to the table. Thus, the seminar mainly aims at providing a new outlook on the diversification of ancient culture in Southern Italy and promoting the acquisition of competences regarding discourse and cooperation in international scientific contexts.

In the preparatory seminar, participants first are going to learn about cultural plurality of Magna Graecia by reading and discussing central primary and secondary texts. Second, they are going to process this information by preparing presentations for the international joint workshops organised and held with Italian students of the Università degli Studi di Napoli Federico II during the study trip. For this reason, we will maintain close contact with students of Naples who will prepare the joint workshops in a similar fashion.

Third, by jointly visiting the most important archaeological and historical sites in Naples and its surroundings (for example the Archaeological National Museum of Naples and the ancient cities of Herculaneum, Paestum, Sorrento, Cumae and many more), the students are going to have the opportunity to follow up the theoretical preparation with empirically revising their conceptions of ancient heritage on site. This confrontation with ancient legacies is going to be complemented by cultural testimonies of later epochs, this providing an outlook on the reception of antiquity in Naples. Fourth, this continuous reflection process is going to be initiated and strengthened by constant exchange with students of the Università degli Studi di Napoli Federico II, which is going to have its climax in the international joint workshops. In this context, students from Bochum and Naples are going to give their impulse presentations and initiate intercultural discussions. Finally, we are going to plan and carry out a city rally through Naples.

In accordance with the international orientation of the seminar and the study trip, the language of instruction throughout will be English. Teaching materials are going to be distributed beforehand via moodle. Acquisition of credit points is only possible by attending the block event as well as the study trip in their entirety.

Die Blockveranstaltung in Kombination mit der Exkursion war eigentlich bereits für das vergangene Sommersemester geplant, musste jedoch aufgrund der COVID 19-Pandemie verschoben werden. Da die Teilnehmergruppe bereits vollständig ist, ist eine Anmeldung zur Vorbereitungsübung sowie zur Exkursion nicht mehr möglich. Die Termine der Blockveranstaltungen sowie der Exkursion werden persönlich mit den Teilnehmer_innen abgestimmt.

050242 Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein)
2,5st., Mo 08:00 s.t.-10:00, online *)
Credits: 3

Natzel-Glei
Beginn: 26.10.2020

Das Seminar soll am Beispiel wesentlicher Stoffgebiete zur fachwissenschaftlich korrekten, methodisch reflektierten und kompetenzorientierten Planung und Durchführung entsprechender Unterrichtsvorhaben anleiten. Dazu gehört insbesondere die kritische Auswahl und Beurteilung von Materialien zur Einführung und Übung grammatischer Phänomene (aus verschiedenen Lehrwerken und Grammatiken) sowie die Erstellung eigener Materialien. Hinzu kommt die Besprechung von Aufsätzen aus der aktuellen fachdidaktischen Literatur, Artikeln aus fachdidaktischen Zeitschriften sowie die Analyse und Diskussion über den sinnvollen Einsatz von Erklärvideos im bzw. für den LU.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminarprogramms:

- Sprachbildung, Sprachreflexion, Sprachförderung und Mehrsprachigkeit im bzw. durch den Lateinunterricht
- Inklusion; Herausforderungen und Maßnahmen im LU zur Förderung sowohl von Schüler*innen mit Lerndefiziten als auch von überdurchschnittlich begabten Schüler*innen
- Lernpsychologische Voraussetzungen des Sprach- und Grammatikerwerbs
- Modelle der Grammatikeinführung: induktives und deduktives Verfahren, Definitionen und Anwendungsbeispiele
- Begriffsdefinitionen: De- und Rekodierung; Dokumentationsmöglichkeiten von Textverständnis
- Digitalisierung im Lateinunterricht (z.B. Erklärvideos)

Erwerb der Kreditpunkte:

aktive Mitarbeit (incl. schriftlicher Hausaufgaben), Übernahme von Präsentationen, Teilnahme an der Übungsklausur

Modulabschlussprüfung LA I wird separat kreditiert (2 CP).

*) Das Seminar findet bis auf Übungs- und Abschlussklausur online statt: Zoom-Meetings + Moodle-Aufgaben.

Anmeldung über eCampus bitte bis 18.10.2020.

050243 Seminar: Working up Texts
2st., Mo 10:00-12:00, online *)
Credits: 3

Natzel-Glei
Beginn: 26.10.2020

Das Seminar dient dem Erwerb von Kompetenzen, die zur Beurteilung vorgegebener und zur Erstellung eigener Lehr- und Lernmaterialien befähigen. Daraus ergeben sich im Wesentlichen zwei Phasen: In der ersten, eher rezeptiv-analytischen Phase werden nach Erschließung eines Original- bzw. Basistexts für den Schulunterricht aufbereitete Textausgaben untersucht und beurteilt; Diskussionsmaterial bieten neben Comic-Versionen von Prosa- und Poesietexten und medialen und intermedialen Transformationen insbesondere unter dem Aspekt der Binnendifferenzierung und Kompetenzorientierung designte Schulausgaben.

In der zweiten, eher produktiv-kreativen Phase werden dann unter Anwendung der erarbeiteten Kriterien Originaltexte, die als Übungs- und Klassenarbeits- bzw. Klausurtexte (Sek I und II) geeignet sind, paratextuell aufbereitet, und zwar unter Berücksichtigung diversifizierter Anspruchslevels im Sinne der Binnendifferenzierung, Inklusion sowie aktueller Themen wie Werteerziehung, Wertevermittlung und Interkulturalität.

Erwerb der Kreditpunkte:

aktive Mitarbeit (incl. schriftlicher Hausaufgaben), Übernahme von Präsentationen, Teilnahme an der Übungsklausur

Modulabschlussprüfung LA I wird separat kreditiert (2 CP).

*) Das Seminar findet bis auf Übungs- und Abschlussklausur online statt: Zoom-Meetings + Moodle-Aufgaben.

Anmeldung über eCampus bitte bis 18.10.2020.

050245 Begleitseminar zum Praxissemester Natzel-Glei
2st., Fr 08:00-10:00, online Beginn: 13.11.2020
Credits: 2

Im Zentrum der Veranstaltung soll das sog. 'Forschende Lernen' stehen. Dazu soll u.a. die Vorbereitung, Anleitung und Begleitung sowie die Dokumentation und Präsentation der jeweiligen Studienprojekte in den einzelnen Sitzungen thematisiert werden. Neben Standardsituationen wie Einstieg in eine Lehrwerklektion oder Umgang mit Schüler*innenübersetzungen bzw. Möglichkeiten der Dokumentation von Textverständnis werden außerdem Aspekte der Diversität und inter- bzw. intraindividuellen Heterogenität der Lerngruppen, auch unter Berücksichtigung spezifischer Förderbedarfe sowie der Inklusion, behandelt.

Der von der PSE vorgegebene Zeitslot ist freitags, 8-10 Uhr, in dreiwöchigem Turnus. Konkret sind das die Termine: 13.11.2020, 04.12.2020, 08.01.2021, 29.01.2021. Die Intervalle werden mit ‚blended learning‘ genutzt.

Allgemeine Informationen und Termine zum Praxissemester finden sich auf der Homepage der PSE: www.pse.rub.de/sites/studium/praxissemester.php oder in Moodle unter „Organisation Praxissemester für Studierende“.

Teilnahmevoraussetzung:
erfolgreicher Abschluss des Moduls LA I.

050250 Propädeutikum Bärtschi
2 st., 10:00-12:00, GBCF 04/511 Beginn: 15.03.2021
voraussichtlich 15., 16., 17., 18., 22., 23, 24, 25, 29., 30., 31.
März und 01. April (Änderungen möglich!)